

## **Bericht über die Gemeinderatssitzung am 19.06.2017**

### **Einwohnerfragestunde**

Aus den Reihen der Zuschauer wurde gefragt, wie denn die Zeitplanung zum Breitbandausbau aussähe. Der Vorsitzende gab bekannt, dass die Telekom den Spatenstich zum Ausbau nach den Sommerferien geplant hat. Der Eigenausbau soll bis Ende Januar 2018 vollzogen sein.

### **Altenhilfe**

Herr Bürgermeister Taigel begrüßte Frau Bauer von der Kontakt- und Anlaufstelle des Vereins für Familien-, Kranken- und Altenhilfe Kohlberg-Kappishäusern e.V. Sie informierte den Gemeinderat über Ihre Arbeit.

Der Vorsitzende begrüßte ebenso Frau Schaer, die Kreisaltenfachberaterin des Landkreises. Der Altenhilfeplan ist 13 Jahre alt und die Gemeinde macht sich gemeinsam mit Frau Bauer derzeit Gedanken, wie der Altenhilfeplan fortgeschrieben werden kann.

Nach 13 Jahren wird ein Bedarf für eine aktuelle Bestandsaufnahme und vor allem für neue Zielformulierungen gesehen. Die Gesellschaft und die Bedürfnisse der Menschen haben sich in dieser Zeit verändert. Der demografische Wandel ist auch in Kohlberg deutlich zu spüren. Dem will die Verwaltung Rechnung tragen und dabei möglichst alle Menschen, die sich mit diesen Themen befassen, einbeziehen. In einer ersten Runde wurden alle Vereine, Organisationen und Personen in Kohlberg und in der Region gebeten, eine Bestandsaufnahme der aktuellen Angebote zu erstellen. Diese aktualisierte Ist-Aufnahme soll Grundlage sein für ein erstes offenes Konzeptionsgespräch. In Abstimmung mit Frau Bauer und Frau Schaer wird vorgeschlagen, eine Planungsgruppe einzurichten, denkbare Aktionäre wären der Bürgermeister, zwei Gemeinderäte, Frau Bauer (Verein für Fam. Kranken. Altenhilfe), zwei Vertreter der Vereine, ein Vertreter der Evangelischen Kirchengemeinde – Seniorenarbeit, ein Vertreter der Katholischen Kirchengemeinde, ein Vertreter der Diakoniestation Neuffener Tal, Frau Schaer, Altenhilfefachberatung, Vertreter des Kreissenorenrats, zwei bis drei interessierte Bürger / Bürgerinnen.

Nach den Ausführungen von Frau Bauer bedankte sich der Gemeinderat für die wertvolle Arbeit. Das Gremium war über die Themenvielfalt überrascht und auch über die Anzahl der Beratungen. Der Vorsitzende übergab danach Frau Schaer das Wort. Diese informiert über den Ideenwettbewerb zu Strategie „Quartier 2020 – Gemeinsam. Gestalten“. Die Quartiersentwicklung zielt darauf ab, allen im Quartier lebenden Menschen eine möglichst hohe Teilhabe und Lebensqualität zu bieten. Die Vielfalt der unterschiedlichen Bedarfslagen ist dabei zugleich Gewinn und Herausforderung für die Gesellschaft und die Kommunen. Jedes kommunalpolitische Handlungsfeld ist berührt. Übergeordnetes Ziel der Quartiersentwicklung ist ein lebendiger sozialer Raum mit starkem bürgerschaftlichem Engagement, mit dem sich die dort lebenden Menschen identifizieren können. Daher ist es von zentraler Bedeutung, den sozialen Zusammenhalt im Quartier zu organisieren. Dies gilt für urban geprägte Quartiere ebenso wie für kleine Gemeinden im ländlichen Raum. Für die Teilnahme eines Landkreises am Ideenwettbewerb ist die Kooperation einer oder

mehrerer kreisangehöriger Städte und/oder Gemeinden Voraussetzung. Für eine Teilnahme am Ideenwettbewerb müssen die Gemeinden ebenfalls einen Beschluss ihres Stadt- und/ oder Gemeinderates einholen. Ein Beschluss des Sozialausschusses des Kreistages liegt vor.

Die ohnehin anstehende Altenhilfeplanung könnte gleich mit der Quartiersplanung verknüpft werden, da es um die die gleiche Fragestellung geht. Ein Beteiligungsverfahren müsste man auch beim Quartier machen. Die Gemeinde hätte nur ein Projekt und das würde von außen mit moderiert. Der Landkreis möchte am Ideenwettbewerb teilnehmen. Die Kommune kann als Kooperationspartner teilnehmen.

Der Gemeinderat diskutierte die Inhalte und die weiteren zeitlichen Planungen. Nach ausführlicher Information ist der Gemeinderat mit dem weiteren Vorgehen zur Fortschreibung des Altenhilfeplanes einverstanden. Seitens des Gemeinderats sind die Gemeinderäte Veygel, Bloehs und Luisoder bereit, in der Planungsgruppe mitzuarbeiten.

Der Teilnahme am Ideenwettbewerb zur Strategie „Quartier 2020 – Gemeinsam. Gestalten“ in Kooperation mit dem Landkreis Esslingen wird zugestimmt.

### **Bau- und Planungsangelegenheiten**

#### **Pfaffendobelweg 3, Verlängerung des Dachvorsprungs**

Der Bauherr beantragt eine Verlängerung des Dachvorsprungs an bestehendem Gebäude. Das Bauvorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich. Bei einer Ortsbesichtigung wurde festgestellt, dass am Dach des Gebäudes eine Dachverlängerung am Schleppdach angebracht worden ist. Die Dachverlängerung kann aufgrund der Größe (1,05 m) nicht als untergeordnetes Bauteil betrachtet werden und ist somit genehmigungspflichtig. Einwendungen von den Angrenzern liegen nicht vor. Aus städtebaulicher Sicht bestehen keine Bedenken.

Der Gemeinderat erteilt unter Missbilligung der Vorgehensweise durch den Bauherrn einstimmig das Einvernehmen, gem. § 36 BauGB i.V. mit § 34 BauGB.

#### **Im Grund 3, Errichtung eines unbeheizten Wintergartens auf der bestehenden Dachterrasse**

Der Eigentümer plant die Errichtung eines Wintergartens auf der bestehenden Dachterrasse. Der restliche Teil der Dachterrasse erhält eine Pergola. Es gelten die Bestimmungen des Bebauungsplans „Im Grund“. Die Zustimmungserklärung der Angrenzer liegt vor. Die Verwaltung befürwortet das Bauvorhaben aus städtebaulicher Sicht.

Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben nach kurzer Aussprache einstimmig zu und erteilt das Einvernehmen nach § 36 BauGB i.V. mit § 34 BauGB.

### **Straßensanierung/Fußwegsanierung**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Zagst. Die Fußwege im Gemeindegebiet weisen immer mehr und immer größere Schäden auf. Die Wege haben zum Teil große Risse, Setzungen und weitere Beschädigungen. Die Sanierung der Wege soll in den nächsten Jahren Zug um Zug erfolgen. Für das Jahr 2017 sieht die

Verwaltung die Instandsetzung des Fußweges zwischen Mörikestraße und Hölderlinstraße vor. Die Summen zur Sanierung der Fußwege sind in Relation zum Straßenbau höher, da hier zum Teil auf schmalen Wegen gearbeitet werden muss und dies den Maschineneinsatz erschwert.

Der Bauhof übernimmt auf vielen Abschnitten Unterhaltungsmaßnahmen sowohl bei den Fußwegen, als auch im Bereich der Straßen. Es ist allerdings zu beachten, dass Sanierungen auch mit entsprechendem Gerät, das gegebenenfalls gemietet werden muss, durchgeführt werden müssen. Darüber hinaus gilt es durchaus zu bedenken, dass ab einem bestimmten Sanierungsumfang die Eigenleistungen nicht immer wirtschaftlicher sind und auch Personalkapazitäten binden, die dann anderweitig nicht eingesetzt werden können. Für die geplante Sanierung des Fußweges eine Angebotsabfrage unter sechs leistungsfähigen Firmen vorgenommen. Vier Firmen haben ihre Angebote abgegeben. Günstigster Anbieter ist die Firma A. Wagershauser Straßenbau GmbH+Co. KG. Im Haushalt 2017 sind für Straßen- und Wegeunterhaltung, einschließlich der sächlichen Kosten für den Winterdienst, 20.000 € bereitgestellt. Aus dem Jahr 2016 wurde ein Haushaltsrest in Höhe von 11.100 € übertragen. Somit stehen im Jahr 2017 Mittel in Höhe von 31.100 € zur Verfügung.

Die Sanierungsplanung für die Fußwege wird aus der Mitte des Gemeinderates befürwortet. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Instandsetzungsarbeiten des Fußweges zwischen Mörikestraße und Hölderlinstraße an die Firma A. Wagershauser Straßenbau GmbH+Co. KG zum Angebotspreis von 11.819,48 €.

### **Sanierung „IV Stadtmitte“ Neuffen – Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange**

Mit Schreiben vom 22.05.2017 wurde die Gemeinde Kohlberg gebeten zur Sanierung „IV Stadtmitte“ Neuffen gemäß § 139 BauGB als Träger öffentlicher Belange Stellung zu nehmen.

Der Gemeinderat sieht die Belange der Gemeinde Kohlberg durch die Planungen nicht tangiert.

### **Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Neuffener Tal am 04. Juli 2017**

Bürgermeister Taigel informierte das Gremium über die nächste Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Neuffener Tal, die am 4. Juli im Kohlberger Rathaus stattfindet.

Auf der Tagesordnung stehen die Feststellung der Jahresrechnung 2017, die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Gelände der Kläranlage und die Aufnahme eines Darlehens.

Nach kurzer Erläuterung der Tagesordnungspunkte durch den Vorsitzenden wurden die Vertreter der Gemeinde angewiesen, entsprechend den Beschlussvorschlägen abzustimmen.

## **Design für das Mitteilungsblatt – Jusiblättle**

Der Vorsitzende führt aus, dass im Rahmen der Neugestaltung des Internetauftritts und der Ortseingänge auch für die Titelseite des Jusiblättles drei Designentwürfe erarbeitet wurden. Die Frage ob vom bisherigen Umweltpapier auf weißes Umweltpapier umgestellt werden soll ist ebenfalls zu entscheiden. Beide Maßnahmen würden beim Verlag keine Mehrkosten verursachen.

Der Gemeinderat fasst nach ausgiebiger Beratung einstimmig den Beschluss, das Design des Jusiblättles zu belassen, die Umstellung auf weißes Umweltpapier soll erfolgen.

## **Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**

Für die Änderungen in der Schulkinderbetreuung erfolgte die Information an die Eltern.

Für die Schulkinderbetreuung wurde die Stelle der pädagogischen Leitung mit 75 % ausgeschrieben.

Einer Planung für einen weiteren Gemeinschaftsschuppen auf dem gemeindeeigenen Grundstück F1St. 2109 wird grundsätzlich zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die nächsten Schritte zu unternehmen, insb. den Bedarf dafür zu erheben.

## **Bekanntgaben und Sonstiges**

Das Gutachten für den Kunstrasenplatz liegt noch nicht vor.

Durch gesetzliche Änderungen gibt es nach BauGB ein beschleunigtes Verfahren zur Baugebietsausweisung. Es wird derzeit geprüft, ob dies für die Gemeinde Kohlberg anzuwenden wäre.

Der Zuschuss für den Zaunbau am Jusi wurde abgelehnt und die Förderung gestrichen. Das weitere Vorgehen wird zu gegebener Zeit neu beraten.

Am 24.6. ist die Galavorstellung des Zirkusprojekts

Am 5.7. ist die Sitzung des Kindergartenausschusses

Am 11. 7. Ist die Verbandsversammlung des Wasserversorgungsverbandes Jusigruppe.

Es folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.